

Tagesordnung I Punkt 11 der öffentlichen Sitzung am 22. November 2012

Antrags-Nr. 12-F-03-0159

ESWE und Wibus zusammenführen

- Antrag der Stadtverordnetenfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12.11.2012 -

Um das Ziel eines qualitätvollen, modernen zukunftsweisenden ÖPNV bei gleichzeitiger gerechter Bezahlung und guten Arbeitsbedingungen für die Busfahrerinnen und Busfahrer zu erreichen, müssen in Wiesbaden die Weichen neu gestellt werden.

Die STVV möge daher beschließen:

1. Das „Verkehrsholding-Modell“ wird abgelehnt. Statt dessen werden ESWE Verkehr und Wibus zusammengeführt, weil dadurch die Aufblähung der vorhandenen Organisationsstruktur, zusätzliche Kosten, weitere Transparenzverluste, eine Erschwerung der Ausübung der „Kontrolle wie über eine eigene Dienststelle“ sowie Probleme in Bezug auf die geforderte Selbsterbringungsquote von 50 Prozent (sofern die Holding Konzessionsnehmer werden soll) vermieden werden können. Außerdem werden somit Synergien durch den Abbau von Doppelstrukturen frei und mit der Rückkehr zur Traditionsmarke ESWE sind Vorteile bei der Personalrekrutierung zu erwarten.
2. Es wird eine schlagkräftige, kompetente und mit ausreichend eigenem Personal ausgestatteten LNO bei Dezernat IV geschaffen, um eine Bündelung aller ÖPNV-Aufgaben der LH Wiesbaden nach dem ÖPNVG und der EU-VO 1370/07 bei der LNO und die strikte Anwendung des Besteller-Ersteller-Prinzips zu gewährleisten.

Beschluss Nr. 0618

Der Antrag der Stadtverordnetenfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12.11.2012 betr.

ESWE und Wibus zusammenführen

wird abgelehnt.

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .11.2012

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
-16 -

Wiesbaden, .11.2012

Dezernate IV und I
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller
Oberbürgermeister